



Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern

2005

Bestell-Nr.: A423 2005 00

Herausgabe: 22. Januar 2007

Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-4123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Gabriele Kleinpeter, Telefon: 0385 4801-4718

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2007

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen	3
2	Krankenhäuser und aufgestellte Betten 1994 bis 2005	7
3	Ausgewählte Kennziffern der Krankenhäuser	7
4	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und aufgestellte Betten 1994 bis 2005	8
5	Ausgewählte Kennziffern der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	8

Krankenhäuser

6	Krankenhäuser und Betten 2005 nach Krankenhaustypen.....	9
7	Krankenhäuser und Betten 2005 nach Fachabteilungen	10
8	Patientenbewegungen an den Krankenhäusern 2005 nach Krankenhaustypen	11
9	Patientenzugang 2005 nach Fachabteilungen	12
10	Patientenabgang 2005 nach Fachabteilungen	13
11	Berechnungs- und Belegungstage, vollstationär behandelte Patienten, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2005 nach Krankenhaustypen	14
12	Berechnungs- und Belegungstage und vollstationär behandelte Patienten 2005 nach Fachabteilungen.....	15
13	Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2005 nach Fachabteilungen	16
14	Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2005 nach Krankenhaustypen.....	17
15	Ärzte am 31.12.2005 nach funktioneller Stellung und Krankenhaustypen	18
16	Ärzte am 31.12.2005 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen	19
17	Nichtärztliches Personal am 31.12.2005 nach Krankenhaustypen.....	20
18	Nichtärztliches Personal am 31.12.2005 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen	21
19	Sonderausstattungen in Krankenhäusern 2005	22
19.1	Ausgewählte medizinisch-technische Großgeräte	22
19.2	Nicht bettenführende Fachabteilungen	22
19.3	Dialyseplätze	22
19.4	Tages- und Nachtambulanzplätze	22
19.5	Arzneimittelversorgung	22
20	Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 2005	23
21	Krankenhäuser und aufgestellte Betten in ausgewählten Fachabteilungen 2005 nach Kreisen	24

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

22	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Bettenzahl, Berechnungs- und Belegungstage und stationär behandelte Patienten 2005 nach Typen der Einrichtungen	25
23	Patientenbewegung, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2005 nach Typen der Einrichtungen	25
24	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Bettenzahl, Berechnungs- und Belegungstage und stationär behandelte Patienten 2005 nach Fachabteilungen	26
25	Patientenbewegung, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2005 nach Fachabteilungen	26
26	Hauptamtliche Ärzte am 31.12.2005 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Typen der Einrichtungen	27
27	Hauptamtliche Ärzte am 31.12.2005 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Gebietsbezeichnungen	27
28	Nichtärztliches Personal am 31.12.2005 nach Geschlecht und Auszubildende nach Typen der Einrichtungen	28
29	Nichtärztliches Personal am 31.12.2005 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen	28
30	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und aufgestellte Betten in ausgewählten Fachabteilungen 2005 nach Kreisen	29

1 Vorbemerkungen

Das in diesem Statistischen Bericht veröffentlichte Datenmaterial wird im Rahmen einer jährlichen Totalerhebung (Stichtag ist jeweils der 31.12.) der Krankenhäuser und der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erfasst und beinhaltet den Teil I dieser Erhebung, die sogenannten Grunddaten (Teil II der Krankenhausstatistik umfasst die Diagnosen der Patienten, Teil III die Krankenhauskosten).

Rechtsgrundlage

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung - KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3429, 3442) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser einschließlich der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten sowie auf alle Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichen, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischen Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten, und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. (SGB V)

- der stationären Behandlung dienen, um
 - eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder
 - eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation),
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen, und in denen
- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Maßgeblich für die statistische Erfassung einer Einrichtung ist die Wirtschaftseinheit. Die Wirtschaftseinheit fasst ein oder mehrere Einrichtungen zusammen, die einheitlich verwaltet werden und in den Anwendungsbereich des § 1 Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) fallen.

Hinweis:

Im Berichtsjahr 2005 wurden in den Krankenhäusern erstmalig auch die gesunden Neugeborenen mit erfasst. Durch diese Änderung kann es im Vergleich zu den Vorjahren zu Verzerrungen in den Grunddaten der Krankenhäuser, insbesondere beim Patientenzugang, kommen.

Erläuterungen zu einzelnen Erhebungsmerkmalen

Art des Krankenhauses/der Einrichtung

Krankenhäuser

- **Hochschulkliniken:** im Sinne des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFG).
- **Plankrankenhäuser:** Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.
- **Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V:** Krankenhäuser, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen sind.
- **Sonstige Krankenhäuser (ohne Versorgungsvertrag):** Krankenhäuser, die in keiner der genannten Kategorien fallen.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Hier wird nachgewiesen, ob die Einrichtungen einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen haben oder nicht. Mit einem solchen Vertrag sind die Einrichtungen zur Versorgung der Versicherten mit stationären medizinischen Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation zugelassen.

Art des Trägers

- **Öffentlich:** Einrichtungen in öffentlicher Trägerschaft lassen sich nach zwei Rechtsformen unterscheiden: der **öffentlich-rechtlichen** und der **privatrechtlichen** Form.
- In öffentlich-rechtlicher Form betriebene Einrichtungen sind dabei entweder rechtlich unselbstständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbstständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung). Privatrechtliche Einrichtungen (z. B. GmbHs) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde), Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z. B. Landesversicherungsanstalten oder Berufsgenossenschaften) unmittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.
- **Freigemeinnützig:** Einrichtungen, die von Trägern der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.
- **Privat:** Einrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Bettenausstattung

Die Bettenausstattung ist als Jahresdurchschnittswert angegeben. Veränderungen der Zahl der Betten sind zeitanteilig berücksichtigt. Betten zur teilstationären Unterbringung von Patienten bleiben unberücksichtigt, es werden nur Betten zur vollstationären Behandlung gezählt.

- **Aufgestellte Betten insgesamt:** sind alle betriebsbereit aufgestellten Betten der Einrichtung, unabhängig von der Förderung.

Belegbetten

Betten, die Belegärzten zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung stehen.

Berechnungs- und Belegungstage

Die im Erhebungsbereich erbrachten **Berechnungstage** (Budgetbereich incl. Sonderentgelte) sind nach § 14 Abs. 2 BpflV zu ermitteln, die **Belegungstage** (für Fallpauschalenpatienten und -patientinnen) gemäß Fußnote 9 zur Leistungs- und Kalkulationsaufstellung nach der BpflV' 95.

Der Aufnahmetag - auch bei Stundenfällen - sowie jeder weitere Tag des Aufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt.

Nutzungsgrad der Betten

Der Nutzungsgrad gibt in von Hundert die Auslastung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen an.

Die Auslastungskennziffern werden dabei nach den folgenden Formeln berechnet:

Nutzungsgrad der aufgestellten Betten

$$= \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage bzw. Pflegetage}}{\text{aufgestellte Betten} \times 365 \text{ Tage}} \times 100$$

Nutzungsgrad der aufgestellten Intensivbetten

$$= \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage}}{\text{aufgestellte Intensivbetten} \times 365 \text{ Tage}} \times 100$$

Mittelbar wirkt sich die Einbeziehung der Stundenfälle auf den Nutzungsgrad der aufgestellten Betten erhöhend aus.

Patientenzugang

Krankenhäuser

Als Patientenzugang werden ausschließlich die vollstationär aufgenommenen Patienten (Fälle) gezählt. Teilstationär oder ambulant behandelte Patienten bleiben wie gesunde Neugeborene unberücksichtigt.

- **Aufnahmen in das Krankenhaus von außen:** Alle in den vollstationären Bereich eines Krankenhauses aufgenommenen Patienten und Patientinnen.
- **Verlegungen aus anderen Krankenhäusern:** Patienten und Patientinnen, die von anderen Krankenhäusern, in denen sie stationär untergebracht waren, zur weiteren Versorgung in das berichtende Krankenhaus aufgenommen werden.
- **Verlegungen innerhalb des Krankenhauses:** Patienten und Patientinnen, die innerhalb des Krankenhauses verlegt werden, sind in der aufnehmenden Abteilung als Patientenzugang **und** in der abgebenden Abteilung als Patientenabgang zahlenmäßig nachzuweisen.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Als Patientenzugang werden ausschließlich die stationär aufgenommenen Patienten (Fälle) gezählt. Teilstationär oder ambulant behandelte Patienten bleiben unberücksichtigt.

- **Aufnahmen in die Einrichtung:** Hier sind alle in den vollstationären Bereich der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen aufgenommene Patienten/Patientinnen zu zählen.
- **Verlegungen aus Krankenhäusern:** Patienten und Patientinnen, die von Krankenhäusern, in denen sie zuvor stationär untergebracht waren, zur weiteren Versorgung in die berichtende Einrichtung aufgenommen werden.

Patientenabgang

Krankenhäuser

- **Entlassungen aus dem Krankenhaus:** Alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patienten und Patientinnen einschließlich der Stundenfälle und der Verlegungen in den teilstationären Bereich des Krankenhauses. Sterbefälle sind hier nicht enthalten, sie werden gesondert erfasst.
- **Verlegungen in andere Krankenhäuser:** Patienten und Patientinnen, die von dem Berichtskrankenhaus, in dem sie vollstationär untergebracht sind, zur weiteren Versorgung in ein anderes Krankenhaus "abgegeben" werden.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

- **Entlassungen aus der Einrichtung:** Nachgewiesen werden alle aus stationärer Behandlung entlassenen Patienten. Sterbefälle sind hier nicht enthalten, sie werden gesondert erfasst.

Fallzahl

Zahl der in den Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Berichtsjahr stationär behandelten Patienten (ab 2002 einschließlich Stundenfälle). Außer den Aufnahmen und den Entlassungen von/nach außen und den Verlegungen aus anderen Abteilungen werden ab 2002 auch die Verlegungen von teil- in vollstationär und umgekehrt ausgewiesen. Die Verlegungen von teil- in vollstationär sind in den Aufnahmen von außen bzw. die Verlegungen von voll- in teilstationär in den Entlassungen aus dem Krankenhaus eingerechnet. Es wird zwischen einer fachabteilungs- und einer einrichtungsbezogenen Fallzahl unterschieden.

- Fachabteilungsbezogene Fallzahl

Die Fallzahl setzt sich aus den Aufnahmen in die Fachabteilung von außen (einschließlich Stundenfälle), den internen Verlegungen in und aus der Fachabteilung, den Entlassungen aus der Fachabteilung nach außen (einschließlich Stundenfälle) und den Sterbefällen in der Fachabteilung zusammen. Sie wird wie folgt berechnet:

$$\begin{array}{r} \text{Fallzahl} = \frac{1}{2} \times \left[\begin{array}{l} \text{Aufnahmen in die} \\ \text{vollstationäre Behandlung} \\ + \text{Verlegungen aus anderen} \\ \text{Abteilungen} \end{array} \right] \\ + \frac{1}{2} \times \left[\begin{array}{l} \text{Entlassungen aus dem} \\ \text{Krankenhaus} \\ + \text{Verlegungen in andere} \\ \text{Abteilungen} \\ + \text{Sterbefälle} \end{array} \right] \end{array}$$

- Einrichtungsbezogene Fallzahl

Im Vergleich zur fachabteilungsbezogenen Fallzahl bleiben bei der Berechnung der einrichtungsbezogenen Fallzahl die internen Verlegungen in und aus den Fachabteilungen unberücksichtigt. Die Fallzahl wird nach der Formel

$$\begin{array}{r} \text{Fallzahl} = \frac{1}{2} \times \left[\begin{array}{l} \text{Aufnahmen in die} \\ \text{vollstationäre Behandlung} \end{array} \right] \\ + \frac{1}{2} \times \left[\begin{array}{l} \text{Entlassungen aus dem} \\ \text{Krankenhaus} \\ + \text{Sterbefälle} \end{array} \right] \end{array}$$

berechnet.

In den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gibt es in der Regel keine Stundenfälle und internen Verlegungen.

Eine annähernde Vergleichbarkeit der Fallzahlen für das Berichtsjahr 2003 mit den Fallzahlen der Vorjahre (bis 2001) wird dadurch erreicht, indem die Fallzahlen der Vorjahre um die (bislang abgezogene) jeweilige Zahl der Stundenfälle erhöht wird.

Durch die Neuberechnung verringert sich die Verweildauer.

Verweildauer

Die Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die ein Patient durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringt. Dabei wird zwischen einer fachabteilungs- und einer einrichtungsbezogenen Verweildauer unterschieden.

Die Verweildauer ergibt sich aus den Berechnungs- und Belegungstagen (Krankenhaus) bzw. Pflagetagen (Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen) und der Fallzahl der jeweiligen Fachabteilung bzw. der Einrichtung (s. o.) wie folgt:

$$\text{Verweildauer} = \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage bzw. Pflagetage}}{\text{Fallzahl}}$$

Hauptamtliche Ärzte

Im Krankenhaus fest angestellte Ärzte; Gast-, Konsiliar- oder hospitierende Ärzte sind nicht erfasst. Ärzte im Praktikum und auch Zahnärzte sind nachrichtlich ausgewiesen.

- **Ärzte nach Gebiets- und Teilgebietsbezeichnungen:** Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung (Fachärzte/-ärztinnen) sind nach ihrer anerkannten Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnung erhoben. Als **Schwerpunkt** wird hier eine zusätzliche Spezialisierung innerhalb eines Gebietes verstanden. Ärzte/Ärztinnen mit mehreren Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen sind entsprechend ihrer überwiegend ausgeübten Tätigkeit zuzuordnen. Ärzte/Ärztinnen mit Schwerpunktbezeichnung (z. B. Gefäßchirurgie) sind auch bei der entsprechenden Gebietsbezeichnung (z. B. Chirurgie) zu zählen.
- **Leitende Ärzte:** Hauptamtliche im Krankenhaus tätige Ärzte mit Chefarztverträgen sowie Ärzte als Inhaber konzessionierter Privatkliniken.

Nichthauptamtliche Ärzte

- **Belegärzte:** Niedergelassene und andere nicht am Krankenhaus angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten (Belegpatienten) im Krankenhaus unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür vom Krankenhaus eine Vergütung zu erhalten.

Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung

Ärzte, die keine Gebietsbezeichnung führen.

Nichtärztliches Personal

Die Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen entspricht weitgehend der Gliederung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV). In den Angaben der Beschäftigten zum 31.12. des Berichtsjahres nach Berufsbezeichnungen sind die Schüler/-innen und Auszubildenden nicht gezählt.

Medizinisch-technische Großgeräte

Nachgewiesen sind die medizinisch-technischen Großgeräte, die sich im Besitz der Einrichtung befinden und zur Versorgung von Patienten der Einrichtung genutzt werden. Geräte, die lediglich für Demonstrations- und Lehrzwecke oder ausschließlich im Rahmen der kassenärztlichen Versorgung benutzt werden, sind nicht gezählt. Benutzen mehrere Einrichtungen das Gerät, so wird es nur von der Einrichtung gemeldet, in der es aufgestellt ist.

Nicht bettenführende Fachabteilungen

Nicht bettenführende Fachabteilungen sind abgegrenzte Abteilungen mit besonderen therapeutischen bzw. diagnostischen Einrichtungen, die über keine eigenen aufgestellten Betten verfügen.

Dialyseplätze

Erfasst wird die Zahl der Dialyseplätze der Einrichtungen. Plätze, die von Dritten in den Einrichtungen unterhalten werden (z. B. von Kuratorien oder Arztpraxen), werden nicht mitgezählt. Maßgeblich für die Zuordnung der Plätze zu "stationär" oder "teilstationär" ist die überwiegende Abrechnung der dort jeweils erbrachten Leistungen. Dialyseplätze, die von ermächtigten Ärzten an den Einrichtungen in Anspruch genommen werden, sind als ambulante Plätze ausgewiesen.

Entbindungen und Geburten

- **Entbundene Frauen:** Zahl der im Berichtsjahr entbundenen Frauen unabhängig von der Zahl der geborenen Kinder. Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen werden hier nicht gemeldet.
- **Entbundene Frauen mit Komplikationen:** Zahl der Frauen, bei denen nach der Entbindung (auch bei Totgeburten) Komplikationen im Wochenbett entsprechend den Positionen 085 bis 092 der ICD-10 auftraten.
- **Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen:** Zahl der wegen Fehlgeburt (= Nichtlebendgeburt unter 1 000 Gramm) behandelten Frauen. Hier nicht enthalten sind legale Schwangerschaftsunterbrechungen.

2 Krankenhäuser und aufgestellte Betten 1994 bis 2005

Jahr	Insgesamt		Davon nach der Trägerschaft					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten
1994	37	12 912	17	8 137	14	3 691	6	1 084
1995	37	12 526	16	7 793	14	3 610	7	1 123
1996	37	12 590	16	7 813	14	3 553	7	1 224
1997	36	11 920	17	7 724	13	3 183	6	1 013
1998	37	11 708	17	7 806	13	2 585	7	1 317
1999	35	11 510	13	7 083	15	3 110	7	1 317
2000	35	11 120	13	6 806	15	3 039	7	1 275
2001	36	11 132	11	6 234	16	3 057	9	1 841
2002	36	10 859	10	5 766	16	2 972	10	2 121
2003	35	10 772	9	5 160	15	2 954	11	2 658
2004	34	10 390	8	3 558	13	2 471	13	4 361
2005	34	10 232	8	3 485	12	2 030	14	4 717

3 Ausgewählte Kennziffern der Krankenhäuser

Merkmal	2004 insgesamt	2005	
		insgesamt	je 10 000 Einwohner
Aufgestellte Betten.....	10 390	10 232	59,7
darunter			
Intensivbetten.....	565	590	3,4
Belegbetten	84	79	0,5
Dialyseplätze.....	39	31	0,2
Berechnungs-/Belegungstage.....	3 039 531	3 028 886	17 683,2
Patientenzugänge	373 292	383 672	2 240,0
Patientenabgänge durch Entlassung	365 454	375 308	2 191,1
Patientenabgänge durch Tod.....	7 951	8 325	48,6
Vollstationär behandelte Patienten.....	373 349	383 653	2 239,8
Nutzungsgrad der aufgestellten Betten in %	79,9	81,1	X
Verweildauer in Tagen.....	8,1	7,9	X
Hauptamtliche Ärzte insgesamt	2 902	2 960	17,3
davon			
männlich	1 763	1 751	10,2
weiblich.....	1 139	1 209	7,1
Hauptamtliche Ärzte als			
Leitende Ärzte.....	312	313	1,8
Oberärzte.....	627	663	3,9
Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung.....	729	759	4,4
Assistenzärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung.....	1 234	1 225	7,2
Belegärzte	21	19	0,1
Von Belegärzten angestellte Ärzte	-	-	-
Ärzte im Praktikum	-	-	-
Zahnärzte	57	55	0,3
Nichtärztliches Personal insgesamt	16 492	16 407	95,8
davon			
männlich	2 429	2 416	14,1
weiblich.....	14 063	13 991	81,7
Nichtärztliches Personal im			
Pflegedienst.....	6 938	6 917	40,4
medizinisch-technischen Dienst.....	3 462	3 456	20,2
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 132	947	5,5
Personal der Ausbildungsstätten	11	10	0,1
Schüler/-innen, Auszubildende	1 664	1 676	9,8
Geborene Kinder.....	12 674	11 791	68,8

4 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und aufgestellte Betten 1994 bis 2005

Jahr	Insgesamt		Davon nach der Trägerschaft					
	Einrichtungen	Betten	öffentlich		freigemeinnützig		privat	
			Einrichtungen	Betten	Einrichtungen	Betten	Einrichtungen	Betten
1994	29	4 748	7	745	6	493	16	3 510
1995	35	5 619	5	474	7	540	23	4 605
1996	39	6 242	4	346	8	592	27	5 304
1997	44	7 377	5	537	8	704	31	6 136
1998	58	9 543	3	407	15	1 204	40	7 932
1999	60	10 876	3	407	15	1 169	42	9 300
2000	62	10 842	3	407	18	1 434	41	9 001
2001	62	10 841	3	407	18	1 414	41	9 020
2002	63	10 848	3	407	19	1 439	41	9 002
2003	63	10 787	2	385	19	1 446	41	8 956
2004	65	10 863	2	385	20	1 624	43	8 854
2005	64	10 732	3	466	19	1 570	42	8 696

5 Ausgewählte Kennziffern der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Merkmal	2004 insgesamt	2005	
		insgesamt	je 10 000 Einwohner
Aufgestellte Betten.....	10 863	10 732	62,7
Pflegetage.....	2 783 441	2 842 713	16 596,3
Patientenzugänge	111 367	116 048	677,5
Patientenabgänge durch Entlassung	111 011	115 511	674,4
Patientenabgänge durch Tod	261	278	1,6
Vollstationär behandelte Patienten.....	111 320	115 919	676,8
Nutzungsgrad der aufgestellten Betten in %	70,0	72,6	X
Verweildauer in Tagen.....	25,0	24,5	X
Hauptamtliche Ärzte insgesamt	416	416	2,4
davon			
männlich	209	207	1,2
weiblich.....	207	209	1,2
Nichtärztliches Personal insgesamt	4 785	4 644	27,1
davon			
männlich	766	786	4,6
weiblich.....	4 019	3 858	22,5
Nichtärztliches Personal im			
Pflegedienst.....	1 159	1 156	6,7
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	639	603	3,5
Schüler/-innen, Auszubildende	109	111	0,6

6 Krankenhäuser und Betten 2005 nach Krankenhaustypen

Krankenhaustypen	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten		
		insgesamt	darunter	
			Intensivbetten	Belegbetten
Krankenhäuser insgesamt	34	10 232	590	79

nach Größengruppen

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten

unter 100	6	255	15	-
100 - 200	13	1 859	73	36
200 - 300	4	897	59	29
300 - 500	6	2 432	99	9
500 - 1 000	3	2 375	183	5
1 000 und mehr	2	2 414	161	-

nach der Art ¹⁾

Hochschulkliniken	2	1 852	158	-
Plankrankenhäuser	32	8 380	432	79
Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag	-	-	-	-
Sonstige Krankenhäuser	-	-	-	-

nach Trägern

Öffentliche Krankenhäuser	8	3 485	232	17
davon				
in privatrechtlicher Form	-	-	-	-
in öffentlich-rechtlicher Form	8	3 485	232	17
Freigemeinnützige Krankenhäuser	12	2 030	112	16
Private Krankenhäuser	14	4 717	246	46

1) ohne psychiatrische Krankenhäuser sowie reine Tages- und Nachkliniken

7 Krankenhäuser und Betten 2005 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Krankenhäuser mit jeweiliger Fachabteilung	Aufgestellte Betten		
		insgesamt	darunter	
			Intensivbetten	Belegbetten
Augenheilkunde	5	110	-	2
Chirurgie	28	1 911	186	-
davon				
Gefäßchirurgie	1	41	-	-
Thoraxchirurgie.....	-	-	-	-
Unfallchirurgie.....	4	172	15	-
sonst. und allg. Chirurgie	28	1 698	171	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	20	723	11	3
davon				
Frauenheilkunde.....	5	96	3	3
Geburtshilfe	4	72	-	-
sonstige Frauenheilkunde und Geburtshilfe	15	555	8	-
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	14	314	3	33
Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	3	102	-	-
Herzchirurgie	2	100	28	-
Innere Medizin	30	3 375	173	-
davon				
Endokrinologie.....	2	86	1	-
Gastroenterologie.....	2	80	4	-
Hämatologie und internistische Onkologie	3	103	2	-
Kardiologie	5	363	51	-
Pneumologie	3	202	4	-
Nephrologie	2	43	2	-
Rheumatologie	3	65	-	-
Klinische Geriatrie	2	37	-	-
sonst. und allg. Innere Medizin	28	2 396	109	-
Kinderheilkunde.....	16	609	68	-
davon				
Kinderkardiologie	1	9	1	-
Neonatologie.....	2	61	22	-
sonst. und allg. Kinderheilkunde.....	16	539	45	-
Kinderchirurgie	6	117	7	3
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	5	81	1	3
Neurochirurgie	5	179	28	-
Neurologie.....	10	454	52	-
Nuklearmedizin.....	2	27	-	-
Orthopädie.....	8	431	18	15
Strahlentherapie	4	108	-	-
Urologie	13	304	11	20
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	5	62	4	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie.....	5	166	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie.....	9	1 000	-	-
Psychotherapeutische Medizin.....	2	59	-	-
Fachabteilungen insgesamt.....	192	10 232	590	79

8 Patientenbewegungen an den Krankenhäusern 2005 nach Krankenhaustypen

Krankenhaustypen	Patientenzugang				Patientenabgang		
	Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung	darunter		Verlegungen innerhalb des Krankenhauses von vollstationär in vollstationär	Entlassungen aus der vollstationären Behandlung	darunter	
		Verlegungen aus anderen Krankenhäusern	aus der teilstationären Behandlung			in andere Krankenhäuser	durch Tod
Krankenhäuser insgesamt	383 672	9 725	-	25 642	375 308	13 649	8 325
nach Größengruppen							
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten							
unter 100	8 680	390	-	68	8 533	354	177
100 - 200	75 176	359	-	2 956	73 361	4 069	2 096
200 - 300	35 746	1 245	-	3 197	35 095	1 368	691
300 - 500	89 668	1 968	-	6 758	87 847	3 203	2 005
500 - 1 000	88 584	2 524	-	6 609	86 875	1 135	1 990
1 000 und mehr	85 818	3 239	-	6 054	83 597	3 520	1 366
nach der Art ¹⁾							
Hochschulkliniken	69 122	2 785	-	3 801	67 774	1 167	1 181
Plankrankenhäuser	314 550	6 940	-	21 841	307 534	12 482	7 144
Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-	-
nach Trägern							
Öffentliche Krankenhäuser	140 503	3 660	-	9 271	137 723	3 833	2 878
davon							
in privatrechtlicher Form	-	-	-	-	-	-	-
in öffentlich-rechtlicher Form	140 503	3 660	-	9 271	137 723	3 833	2 878
Freigemeinnützige Krankenhäuser...	71 930	1 213	-	4 285	70 446	2 521	1 834
Private Krankenhäuser	171 239	4 852	-	12 086	167 139	7 295	3 613

1) ohne psychiatrische Krankenhäuser sowie reine Tages- und Nachkliniken

9 Patientenzugang 2005 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung	Darunter		Verlegungen innerhalb des Krankenhauses von vollstationär in vollstationär
		Verlegungen aus anderen Krankenhäusern	aus der teilstationären Behandlung	
Augenheilkunde	7 482	24	-	145
Chirurgie	66 932	721	-	6 672
davon				
Gefäßchirurgie	1 182	84	-	187
Thoraxchirurgie.....	-	-	-	-
Unfallchirurgie.....	6 116	122	-	447
sonst. und allg. Chirurgie	59 634	515	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	42 892	544	-	1 458
davon				
Frauenheilkunde.....	4 375	13	-	112
Geburtshilfe	4 124	14	-	231
sonst. Frauenheilkunde und Geburtshilfe...	34 393	517	-	-
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	15 231	117	-	448
Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	3 017	26	-	96
Herzchirurgie	1 929	470	-	1 341
Innere Medizin	136 386	3 889	-	7 680
davon				
Endokrinologie.....	2 289	29	-	377
Gastroenterologie.....	3 369	193	-	269
Hämatologie und internistische Onkologie	3 304	110	-	325
Kardiologie	18 767	1 756	-	2 868
Pneumologie	8 208	197	-	467
Nephrologie	1 252	68	-	296
Rheumatologie	2 353	27	-	263
Klinische Geriatrie	461	25	-	242
sonst. und allg. innere Medizin	96 383	1 484	-	-
Kinderheilkunde.....	27 748	470	-	2 353
davon				
Kinderkardiologie	677	51	-	43
Neonatologie.....	1 383	140	-	486
sonst. und allg. Kinderheilkunde.....	25 688	279	-	-
Kinderchirurgie	5 900	80	-	257
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3 525	81	-	202
Neurochirurgie	5 669	463	-	704
Neurologie.....	16 139	706	-	1 819
Nuklearmedizin.....	1 623	1	-	5
Orthopädie.....	14 302	130	-	724
Strahlentherapie	2 211	141	-	486
Urologie	13 617	302	-	603
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	782	193	-	420
Kinder- und Jugendpsychiatrie.....	1 284	64	-	26
Psychiatrie und Psychotherapie.....	16 582	1 264	-	186
Psychotherapeutische Medizin.....	421	39	-	17
Fachabteilungen insgesamt.....	383 672	9 725	-	25 642

10 Patientenabgang 2005 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Entlassungen aus der voll- stationären Behandlung	Darunter Verlegungen in andere Krankenhäuser	Sterbefälle	Verlegungen innerhalb des Krankenhauses von vollstationär in vollstationär
Augenheilkunde	7 401	20	2	232
Chirurgie	67 231	2 156	1 198	5 288
davon				
Gefäßchirurgie	1 177	73	47	157
Thoraxchirurgie.....	-	-	-	-
Unfallchirurgie.....	6 080	54	58	351
sonst. und allg. Chirurgie	59 974	2 029	1 093	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	41 276	338	127	2 270
davon				
Frauenheilkunde.....	4 344	16	23	150
Geburtshilfe	4 098	60	2	246
sonst. Frauenheilkunde und Geburtshilfe...	32 834	262	102	-
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	15 158	59	26	482
Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	2 965	57	4	144
Herzchirurgie	2 251	326	126	901
Innere Medizin	128 815	7 269	5 990	9 480
davon				
Endokrinologie.....	2 318	63	78	263
Gastroenterologie.....	3 002	231	127	482
Hämatologie und internistische Onkologie	3 278	59	154	204
Kardiologie	19 044	1 094	427	2 496
Pneumologie	7 928	156	254	479
Nephrologie	1 279	65	78	178
Rheumatologie	2 333	62	15	274
Klinische Geriatrie	613	24	58	87
sonst. und allg. Innere Medizin	89 020	5 515	4 799	-
Kinderheilkunde.....	28 824	476	48	1 281
davon				
Kinderkardiologie	681	7	2	38
Neonatologie.....	1 542	46	16	443
sonst. und allg. Kinderheilkunde.....	26 601	423	30	-
Kinderchirurgie	5 954	35	8	206
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3 516	23	10	199
Neurochirurgie	5 589	240	87	580
Neurologie.....	15 462	876	342	1 839
Nuklearmedizin.....	1 624	-	1	2
Orthopädie.....	14 129	601	49	871
Strahlentherapie	2 387	61	69	235
Urologie	13 462	162	103	645
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	972	64	109	105
Kinder- und Jugendpsychiatrie.....	1 296	24	-	15
Psychiatrie und Psychotherapie.....	16 562	848	26	206
Psychotherapeutische Medizin.....	434	14	-	7
Fachabteilungen insgesamt.....	375 308	13 649	8 325	24 988

11 Berechnungs- und Belegungstage, vollstationär behandelte Patienten, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2005 nach Krankenhaustypen

Krankenhaustypen	Berechnungs-/Belegungstage		Vollstationär behandelte Patienten	Nutzungsgrad		Verweildauer
	insgesamt	darunter für Intensivbehandlung/-überwachung		Betten insgesamt	darunter Intensivbetten	
				%		Tage
Krankenhäuser insgesamt	3 028 886	183 057	383 653	81,1	85,0	7,9
nach Größengruppen						
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten						
unter 100	70 208	4 526	8 696	75,4	82,7	8,1
100 - 200	551 736	20 157	75 317	81,3	75,7	7,3
200 - 300	270 721	18 417	35 766	82,7	85,5	7,6
300 - 500	679 098	27 573	89 760	76,5	76,3	7,6
500 - 1 000	720 711	61 728	88 725	83,1	92,4	8,1
1 000 und mehr	736 412	50 656	85 391	83,6	86,2	8,6
nach der Art						
Hochschulkliniken	551 346	49 865	69 039	81,6	86,5	8,0
Plankrankenhäuser	2 477 540	133 192	314 614	80,7	84,5	7,9
Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag	-	-	-	-	-	-
Sonstige Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
nach Trägern						
Öffentliche Krankenhäuser	1 031 395	70 257	140 552	81,1	83,0	7,3
davon						
in privatrechtlicher Form	-	-	-	-	-	-
in öffentlich-rechtlicher Form	1 031 395	70 257	140 552	81,1	83,0	7,3
Freigemeinnützige Krankenhäuser....	607 891	36 865	72 105	82,0	90,2	8,4
Private Krankenhäuser	1 389 600	75 935	170 996	80,7	84,6	8,1

12 Berechnungs-/ Belegungstage und vollstationär behandelte Patienten 2005 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Berechnungs-/ Belegungstage		Vollstationär behandelte Patienten
	insgesamt	darunter für Intensiv- behandlung/-überwachung	
Augenheilkunde	37 234	62	7 631
Chirurgie	549 813	58 132	73 661
davon			
Gefäßchirurgie	14 484	-	1 375
Thoraxchirurgie.....	-	-	-
Unfallchirurgie.....	55 327	4 784	6 526
sonst. und allg. Chirurgie	480 002	53 348	60 351
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	206 114	2 009	44 012
davon			
Frauenheilkunde.....	24 915	661	4 502
Geburtshilfe	22 255	15	4 351
sonst. Frauenheilkunde und Geburtshilfe...	158 944	1 333	33 665
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	78 368	826	15 673
Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	30 035	21	3 113
Herzchirurgie	33 089	9 787	3 274
Innere Medizin	1 010 978	49 989	144 176
davon			
Endokrinologie.....	21 484	260	2 663
Gastroenterologie.....	26 608	1 392	3 625
Hämatologie und internistische Onkologie	32 731	639	3 633
Kardiologie	113 732	15 919	21 801
Pneumologie	57 212	1 476	8 668
Nephrologie	14 656	770	1 542
Rheumatologie	21 950	-	2 619
Klinische Geriatrie.....	9 192	107	731
Sonst. und allg. Innere Medizin	713 413	29 426	95 101
Kinderheilkunde.....	154 657	21 398	30 127
davon			
Kinderkardiologie	2 820	526	721
Neonatologie.....	17 286	6 425	1 935
Sonst. und allg. Kinderheilkunde	134 551	14 447	26 160
Kinderchirurgie	29 069	3 052	6 163
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	23 363	601	3 726
Neurochirurgie	56 209	8 281	6 315
Neurologie.....	142 114	17 798	17 801
Nuklearmedizin.....	5 981	-	1 628
Orthopädie.....	134 439	5 543	15 038
Strahlentherapie	29 921	87	2 694
Urologie	84 239	3 298	14 215
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	22 012	2 151	1 194
Kinder- und Jugendpsychiatrie.....	53 561	1	1 311
Psychiatrie und Psychotherapie.....	328 066	21	16 781
Psychotherapeutische Medizin.....	19 624	-	440
Fachabteilungen insgesamt.....	3 028 866	183 057	383 653

13 Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2005 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Nutzungsgrad		Verweildauer Tage
	Betten insgesamt	darunter Intensivbetten	
	%		
Augenheilkunde	92,7	-	4,9
Chirurgie	78,8	85,6	7,5
davon			
Gefäßchirurgie	96,8	-	10,5
Thoraxchirurgie.....	-	-	-
Unfallchirurgie.....	88,1	87,4	8,5
sonst. und allg. Chirurgie	77,5	85,5	8,0
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	78,1	50,0	4,7
davon			
Frauenheilkunde.....	71,1	60,4	5,5
Geburtshilfe	84,7	-	5,1
sonst. Frauenheilkunde und Geburtshilfe...	78,5	45,7	4,7
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	68,4	75,4	5,0
Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	80,7	-	9,7
Herzchirurgie	90,7	95,8	10,1
Innere Medizin	82,1	79,2	7,0
davon			
Endokrinologie.....	68,4	71,2	8,1
Gastroenterologie.....	91,1	95,3	7,3
Hämатologie und internistische Onkologie	87,1	87,5	9,0
Kardiologie	85,8	85,5	5,2
Pneumologie	77,6	101,1	6,6
Nephrologie	93,4	105,5	9,5
Rheumatologie	92,5	-	8,4
Klinische Geriatrie	68,1	-	12,6
Sonst. und allg. Innere Medizin	81,6	74,0	7,5
Kinderheilkunde.....	69,6	86,2	5,1
davon			
Kinderkardiologie	85,8	144,1	3,9
Neonatologie.....	77,6	80,0	8,9
Sonst. und allg. Kinderheilkunde	68,4	88,0	5,1
Kinderchirurgie	68,1	119,5	4,7
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	79,0	164,7	6,3
Neurochirurgie	86,0	81,0	8,9
Neurologie.....	85,8	93,8	8,0
Nuklearmedizin.....	60,7	-	3,7
Orthopädie.....	85,5	84,4	8,9
Strahlentherapie	75,9	-	11,1
Urologie	75,9	82,1	5,9
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	97,3	147,3	18,4
Kinder- und Jugendpsychiatrie.....	88,4	-	40,9
Psychiatrie und Psychotherapie.....	89,9	-	19,6
Psychotherapeutische Medizin.....	91,1	-	44,7
Fachabteilungen insgesamt.....	81,1	85,0	7,9

14 Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2005 nach Krankenhaustypen

Krankenhaustypen	Ärzte				Zahnärzte insgesamt
	insgesamt	davon		darunter Teilzeit- beschäftigte	
		männlich	weiblich		
Krankenhäuser insgesamt	2 960	1 751	1 209	272	55
nach Größengruppen					
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten					
unter 100	47	27	20	11	-
100 - 200	358	211	147	85	-
200 - 300	215	129	86	15	1
300 - 500	515	294	221	28	-
500 - 1 000	906	533	373	66	39
1 000 und mehr	919	557	362	67	15
nach der Art ¹⁾					
Hochschulkliniken	1 002	624	378	65	52
Plankrankenhäuser	1 958	1 127	831	207	3
Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag	-	-	-	-	-
Sonstige Krankenhäuser	-	-	-	-	-
nach Trägern					
Öffentliche Krankenhäuser	1 393	835	558	139	52
davon					
in privatrechtlicher Form	-	-	-	-	-
in öffentlich-rechtlicher Form	1 393	835	558	139	52
Freigemeinnützige Krankenhäuser	479	279	200	53	2
Private Krankenhäuser	1 088	637	451	80	1

1) ohne psychiatrische Krankenhäuser sowie reine Tages- und Nachkliniken

15 Ärzte am 31.12.2005 nach funktioneller Stellung und Krankenhausstypen

Krankenhaustypen	Hauptamtliche Ärzte				Belegärzte
	Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte	Vollkräfte im Jahresdurch- schnitt	
Krankenhäuser insgesamt	313	663	1 984	2 838	19
nach Größengruppen					
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten					
unter 100	9	11	27	42	-
100 - 200	52	98	208	341	10
200 - 300	23	46	146	198	6
300 - 500	60	118	337	487	1
500 - 1000	89	172	645	905	2
1 000 und mehr	80	218	621	864	-
nach der Art ¹⁾					
Hochschulkliniken	65	93	742	1 007	-
Plankrankenhäuser	248	570	1 242	1 831	19
Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag	-	-	-	-	-
Sonstige Krankenhäuser	-	-	-	-	-
nach Trägern					
Öffentliche Krankenhäuser	132	255	1 006	1 369	4
davon					
in privatrechtlicher Form	-	-	-	-	-
in öffentlich-rechtlicher Form	132	255	1 006	1 369	4
Freigemeinnützige Krankenhäuser	53	131	295	446	6
Private Krankenhäuser	128	277	683	1 023	9

1) ohne psychiatrische Krankenhäuser sowie reine Tages- und Nachkliniken

16 Ärzte am 31.12.2005 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Gebiets-/Schwerpunktbezeichnungen

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnungen	Ärzte insgesamt	Davon		Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
		männlich	weiblich			
Allgemeinmedizin.....	3	2	1	-	2	1
Anästhesiologie.....	288	170	118	31	100	157
Anatomie.....	6	4	2	2	-	4
Arbeitsmedizin.....	7	-	7	2	1	4
Augenheilkunde.....	24	13	11	5	10	9
Biochemie.....	3	3	-	2	-	1
Chirurgie.....	270	231	39	41	103	126
darunter						
Gefäßchirurgie.....	13	12	1	3	8	2
Unfallchirurgie.....	37	34	3	7	19	11
Viszeralchirurgie.....	11	11	-	5	5	1
Diagnostische Radiologie.....	74	39	35	13	21	40
Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	108	56	52	21	41	46
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.....	39	22	17	8	12	19
Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	15	8	7	3	5	7
Herzchirurgie.....	17	14	3	2	9	6
darunter Thoraxchirurgie.....	-	-	-	-	-	-
Humangenetik.....	5	2	3	2	-	3
Hygiene und Umweltmedizin.....	4	3	1	2	-	2
Innere Medizin.....	334	214	120	54	144	136
darunter						
Endokrinologie.....	7	5	2	2	-	5
Gastroenterologie.....	13	11	2	4	7	2
Hämatologie/Internistische Onkologie.....	19	14	5	4	8	7
Kardiologie.....	45	34	11	6	22	17
Nephrologie.....	12	9	3	2	4	6
Pneumologie.....	12	8	4	3	8	1
Rheumatologie.....	8	3	5	2	4	2
Kinderchirurgie.....	20	14	6	4	11	5
Kinderheilkunde.....	98	47	51	16	52	30
Kinder- und Jugendpsychiatrie.....	15	7	8	6	5	4
Laboratoriumsmedizin.....	13	10	3	6	4	3
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie.....	15	10	5	4	4	7
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.....	20	19	1	6	6	8
Nervenheilkunde.....	11	3	8	1	6	4
Neurochirurgie.....	27	24	3	5	8	14
Neurologie.....	58	40	18	13	25	20
Nuklearmedizin.....	8	4	4	2	2	4
Orthopädie.....	45	38	7	9	16	20
Pathologie.....	25	20	5	7	11	7
Pharmakologie und Toxikologie.....	5	2	3	2	1	2
Physiologie.....	8	6	2	2	1	5
Psychiatrie und Psychotherapie.....	69	43	26	13	32	24
Psychotherapeutische Medizin.....	6	3	3	2	4	-
Rechtsmedizin.....	9	8	1	3	2	4
Strahlentherapie.....	17	5	12	3	5	9
Transfusionsmedizin.....	11	4	7	5	2	4
Urologie.....	44	37	7	8	15	21
Sonstige Fachärzte.....	12	5	7	6	3	3
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung						
zusammen.....	1 733	1 130	603	311	663	759
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung.....	1 227	621	606	2	-	1 225
Ärzte insgesamt.....	2 960	1 751	1 209	313	663	1 984

17 Nichtärztliches Personal am 31.12.2005 nach Krankenhaustypen

Krankenhaustypen	Beschäftigte				Personal der Aus- bildungs- stätten	Schüler/-innen Auszubildende zusammen
	Insgesamt	davon		darunter		
		männlich	weiblich	Teilzeitbe- schäftigung		
Krankenhäuser insgesamt	16 407	2 416	13 991	5 129	10	1 676
nach Größengruppen						
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten						
unter 100	354	41	313	105	-	15
100 - 200	2 568	313	2 255	1 538	4	300
200 - 300	1 386	187	1 199	490	3	93
300 - 500	3 045	357	2 688	1 110	2	379
500 - 1 000	4 452	712	3 740	954	1	595
1 000 und mehr	4 602	806	3 796	932	-	294
nach der Art ¹⁾						
Hochschulkliniken	4 796	863	3 933	1 086	-	422
Plankrankenhäuser	11 611	1 553	10 058	4 043	10	1 254
Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag	-	-	-	-	-	-
Sonstige Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
nach Trägern						
Öffentliche Krankenhäuser	7 258	1 157	6 101	2 046	1	700
davon						
in privatrechtlicher Form	-	-	-	-	-	-
in öffentlich-rechtlicher Form	7 258	1 157	6 101	2 046	1	700
Freigemeinnützige Krankenhäuser	2 762	345	2 417	1 192	4	319
Private Krankenhäuser	6 387	914	5 473	1 891	5	657

1) ohne psychiatrische Krankenhäuser sowie reine Tages- und Nachkliniken

18 Nichtärztliches Personal am 31.12.2005 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Personalgruppen/Berufsbezeichnungen	Beschäftigte			Darunter Teilzeitbe- schäftigte
	ins- gesamt	davon		
		männ- lich	weib- lich	
Pflegedienst (Pflegebereich)	6 917	450	6 467	2 035
darunter in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen.....	886	116	770	203
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen.....	5 638	370	5 268	1 657
darunter in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen.....	758	98	660	179
Krankenpflegehelfer/-innen	281	31	250	85
darunter in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen.....	39	6	33	8
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	840	21	819	256
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	158	28	130	37
darunter in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen.....	42	9	33	6
Medizinisch-technischer Dienst	3 456	396	3 060	1 236
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	289	4	285	84
Zytologieassistenten/-innen.....	9	-	9	7
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	390	15	375	114
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen	505	6	499	234
Apothekenpersonal	150	14	136	40
davon: Apotheker/-innen.....	39	10	29	4
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	50	1	49	16
Sonstiges Apothekenpersonal.....	61	3	58	20
Krankengymnasten/-innen und Physiotherapeuten/-innen	351	30	321	147
Masseur/-innen und medizinische Bademeister/-innen	26	5	21	14
Logopäden/-innen	8	1	7	3
Heilpädagogen/-innen	4	-	4	2
Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen	118	35	83	43
Diätassistenten/-innen	27	1	26	10
Sozialarbeiter/-innen	89	8	81	39
Sonstiges medizinisch-technisches Personal	1 490	277	1 213	499
Funktionsdienst	2 145	174	1 971	700
Personal im Operationsdienst.....	559	30	529	141
Personal in der Anästhesie	360	27	333	90
Personal in der Funktionsdiagnostik	230	4	226	88
Personal in der Endoskopie.....	81	3	78	34
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken.....	333	8	325	115
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger	106	-	106	62
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten/-innen	115	20	95	50
Personal im Krankentransportdienst	39	36	3	3
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	322	46	276	117
Klinisches Hauspersonal	430	17	413	193
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	947	304	643	342
darunter Personal der Küchen	437	41	396	152
Personal der Wäschereien	9	-	9	7
Technischer Dienst.....	432	403	29	52
Verwaltungsdienst.....	1 509	286	1 223	430
Sonderdienste.....	92	17	75	15
Sonstiges Personal.....	479	369	110	126
darunter Zivildienstleistende.....	312	312	-	-
Nichtärztliches Personal insgesamt	16 407	2 416	13 991	5 129
darunter Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	1 659	87	1 572	534
dar. für: Intensivpflege und Anästhesie.....	537	32	505	131
für: OP-Dienst.....	401	11	390	87
für: Psychiatrie.....	197	13	184	43
Hygienefachkraft.....	22	-	22	5
Personal der Ausbildungsstätten	10	-	10	7

19 Sonderausstattungen in Krankenhäusern 2005

19.1 Ausgewählte medizinisch-technische Großgeräte

Merkmal	Anzahl der Krankenhäuser mit dem entsprechenden Gerät	Anzahl der Geräte insgesamt
Computertomographen (CT)	22	29
Digitale Subtraktions-Angiographiegeräte	8	9
Koronarangiographische Arbeitsplätze	6	9
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	2	2
Linearbeschleuniger	4	7
Kernspin-Tomographen	9	10

19.2 Nicht bettenführende Fachabteilungen

Merkmal	Anzahl der Krankenhäuser mit entsprechender Fachabteilung
Anästhesie	26
Laboratoriumsmedizin	19
Radiologie	17
Nuklearmedizin	5
Pathologie	9
Krankenhäuser mit mindestens einer nicht bettenführenden Fachabteilung	26

19.3 Dialyseplätze

Merkmal	Anzahl
Krankenhäuser mit Dialyseplätzen	5
Dialyseplätze insgesamt	31
davon	
Hämodialyse	26
davon für	
Krankenhausbehandlung nach § 39 SGB V ..	25
Ambulante vertragsärztliche Versorgung	1
Peritonealdialyse	5

19.2 Tages- und Nachtambulanzplätze

Merkmal	Anzahl der Krankenhäuser mit Tages- und Nachtambulanzplätzen	Anzahl Plätze
Insgesamt	13	353
und zwar für		
Klinische Geriatrie	1	5
Kinder- und Jugendpsychiatrie	5	50
Psychiatrie und Psychotherapie	10	193
Hämatologie und internistische Onkologie ...	3	31
sonstige Behandlung	3	74

19.3 Arzneimittelversorgung

Krankenhäuser	Anzahl
Mit eigener Apotheke	11
davon	
nur zur Selbstversorgung	3
auch zur Versorgung anderer Krankenhäuser	8
Ohne eigene Apotheke	23
davon versorgt durch eine	
Apotheke eines anderen Krankenhauses	8
Öffentliche Apotheke	15

20 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 2005

Merkmal	Insgesamt	Davon in		
		öffentlichen	freigemein- nützigen	privaten
Krankenhäusern				
Krankenhäuser mit Entbindungen	19	7	3	9
Entbundene Frauen	11 791	5 657	1 471	4 663
und zwar				
Entbindungen durch Zangengeburt	132	67	9	56
Vakuumextraktion.....	441	186	76	179
Kaiserschnitt	2 764	1 295	316	1 153
Geborene Kinder insgesamt	11 960	5 740	1 492	4 728
davon				
lebendgeboren	11 915	5 715	1 484	4 716
totgeboren	45	25	8	12

21 Krankenhäuser und aufgestellte Betten in ausgewählten Fachabteilungen 2005 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einrich- tungen	Aufge- stellte Betten	Darunter in ausgewählten Fachabteilungen				Betten je 10 000 Einwohner
			Chirurgie	Innere Medizin	Frauenheil- kunde und Geburtshilfe	Kinderheil- kunde	
Kreisfreie Städte							
Greifswald.....	3	1 006	97	180	58	118	190,8
Neubrandenburg.....	1	959	173	251	68	58	140,1
Rostock	4	1 479	258	397	118	114	74,3
Schwerin	1	1 392	110	363	60	72	143,6
Stralsund	1	586	80	157	47	33	99,8
Wismar.....	1	453	87	146	56	24	99,7
Landkreise							
Bad Doberan	1	144	57	87	-	-	12,0
Demmin	2	327	106	164	34	17	37,4
Güstrow.....	3	597	167	233	33	24	56,0
Ludwigslust.....	3	408	133	219	37	19	31,7
Mecklenburg-Strelitz	1	166	53	86	21	-	17,8
Müritz	2	482	83	177	26	27	71,0
Nordvorpommern.....	2	270	92	139	23	-	23,9
Nordwestmecklenburg	1	118	47	68	3	-	9,8
Ostvorpommern	2	408	52	225	27	31	36,9
Parchim.....	3	469	106	139	40	22	45,4
Rügen.....	1	249	64	116	26	20	34,7
Uecker-Randow	2	719	146	228	46	30	92,3
Mecklenburg-Vorpommern	34	10 232	1 911	3 375	723	609	59,7

22 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Bettenzahl, Berechnungs- und Belegungstage und stationär behandelte Patienten 2005 nach Typen der Einrichtungen

Typen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Aufgestellte Betten insgesamt	Pflegetage	Stationär behandelte Patienten
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt	64	10 732	2 842 713	115 919
nach Größengruppen				
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten				
unter 50	5	123	36 490	593
50 - 100	18	1 283	349 285	12 251
100 - 150	7	813	179 756	7 737
150 - 200	7	1 276	347 408	14 632
200 - 250	18	4 040	1 141 579	44 447
250 und mehr	9	3 197	788 195	36 260
nach Trägern				
Öffentliche Einrichtungen	3	466	144 558	5 544
Freigemeinnützige Einrichtungen	19	1 570	416 915	16 081
Private Einrichtungen	42	8 696	2 281 240	94 294

23 Patientenbewegung, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2005 nach Typen der Einrichtungen

Typen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Patientenbewegung			Nutzungsgrad der Betten insgesamt	Verweildauer
	Aufnahmen von außen	Entlassungen aus der Einrichtung	Sterbefälle	%	Tage
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt	116 048	115 511	278	72,6	24,5
nach Größengruppen					
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten					
unter 50	594	592	-	81,3	61,5
50 - 100	12 280	12 196	25	74,6	28,5
100 - 150	7 753	7 720	-	60,6	23,2
150 - 200	14 631	14 632	1	74,6	23,7
200 - 250	44 626	44 020	248	77,4	25,7
250 und mehr	36 164	36 351	4	67,6	21,7
nach Trägern					
Öffentliche Einrichtungen	5 564	5 524	-	85,0	26,1
Freigemeinnützige Einrichtungen	16 103	16 044	15	72,8	25,9
Private Einrichtungen	94 381	93 943	263	71,9	24,2

24 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Bettenzahl, Berechnungs- und Belegungstage und stationär behandelte Patienten 2005 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	Aufgestellte Betten insgesamt	Pflegetage	Stationär behandelte Patienten
Allgemeinmedizin	5	585	152 127	7 295
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1	40	530	24
Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	5	248	45 251	1 803
Innere Medizin	21	2 424	604 087	27 311
Kinderheilkunde.....	13	1 417	337 757	14 354
Neurologie.....	6	592	185 838	5 118
Orthopädie.....	16	1 673	506 354	24 081
Psychiatrie und Psychotherapie.....	10	583	182 712	2 515
Psychotherapeutische Medizin.....	8	590	178 636	5 424
Sonstige Fachbereiche.....	22	2 580	649 421	27 996
Fachabteilungen insgesamt.....	107	10 732	2 842 713	115 919

25 Patientenbewegung, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2005 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Patientenbewegung			Nutzungsgrad der Betten insgesamt	Verweil- dauer
	Aufnahmen von außen	Entlassungen aus der Einrichtung	Sterbe- fälle		
				%	Tage
Allgemeinmedizin	7 295	7 295	-	71,3	20,9
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	24	24	-	3,6	22,1
Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	1 806	1 800	-	50,0	25,1
Innere Medizin	27 339	27 248	35	68,3	22,1
Kinderheilkunde.....	14 357	14 351	-	65,3	23,5
Neurologie.....	5 133	4 942	160	86,0	36,3
Orthopädie.....	24 070	24 089	2	82,9	21,0
Psychiatrie und Psychotherapie.....	2 535	2 494	-	85,9	72,7
Psychotherapeutische Medizin.....	5 479	5 368	-	83,0	32,9
Sonstige Fachbereiche.....	28 010	27 900	81	69,0	23,2
Fachabteilungen insgesamt.....	116 048	115 511	278	72,6	24,5

26 Hauptamtliche Ärzte am 31.12.2005 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Typen der Einrichtungen

Typen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Ärzte insgesamt	Davon		Von insgesamt	
		männlich	weiblich	Leitende Ärzte	Oberärzte
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt	416	207	209	84	94

nach Größengruppen

Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten	Ärzte insgesamt	männlich	weiblich	Leitende Ärzte	Oberärzte
unter 50	6	5	1	4	1
50 - 100	57	29	28	15	13
100 - 150	19	6	13	6	4
150 - 200	43	21	22	7	15
200 - 250	213	102	111	34	49
250 und mehr	78	44	34	18	12

nach Trägern

Träger	Ärzte insgesamt	männlich	weiblich	Leitende Ärzte	Oberärzte
Öffentliche Einrichtungen	26	11	15	2	7
Freigemeinnützige Einrichtungen	46	19	27	16	11
Private Einrichtungen	344	177	167	66	76

27 Hauptamtliche Ärzte am 31.12.2005 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Gebietsbezeichnungen

Gebietsbezeichnungen	Ärzte insgesamt	Davon		Von insgesamt		
		männlich	weiblich	Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
Allgemeinmedizin	47	15	32	9	8	30
Haut- und Geschlechtskrankheiten	8	5	3	4	2	2
Innere Medizin	102	57	45	28	36	38
Kinderheilkunde	40	18	22	7	9	24
Neurologie	30	15	15	7	9	14
Orthopädie	43	26	17	12	12	19
Physikalische und Rehabilitative Medizin ..	7	4	3	-	3	4
Psychiatrie und Psychotherapie	22	14	8	11	6	5
Sonstige Fachärzte	36	18	18	6	9	21
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung zusammen	335	172	163	84	94	157
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	81	35	46	-	-	81
Ärzte insgesamt	416	207	209	84	94	238

28 Nichtärztliches Personal am 31.12.2005 nach Geschlecht und Auszubildende nach Typen der Einrichtungen

Typen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Beschäftigte				Schüler/-innen, Auszubildende zusammen
	insgesamt	davon		darunter Teilzeitbeschäftigte	
		männlich	weiblich		
Vorsorge- oder Rehabilitations-einrichtungen insgesamt	4 644	786	3 858	1 114	111
nach Größengruppen					
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten					
unter 50	71	21	50	37	2
50 - 100	690	119	571	205	13
100 - 150	277	43	234	86	2
150 - 200	461	84	377	93	10
200 - 250	2 064	344	1 720	456	53
250 und mehr	1 081	175	906	237	31
nach Trägern					
Öffentliche Einrichtungen	238	55	183	50	2
Freigemeinnützige Einrichtungen	651	103	548	271	11
Private Einrichtungen	3 755	628	3 127	793	98

29 Nichtärztliches Personal am 31.12.2005 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Personalgruppen/Berufsbezeichnungen	Beschäftigte			
	insgesamt	davon		darunter Teilzeitbeschäftigte
		männlich	weiblich	
Pflegedienst (Pflegebereich)	1 156	73	1 083	237
darunter in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen	53	2	51	12
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	880	51	829	167
darunter in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen	40	2	38	9
Krankenpflegehelfer/-innen	89	12	77	26
darunter in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen	6	-	6	2
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	60	-	60	4
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	127	10	117	40
darunter in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen	5	-	5	-
Medizinisch-technischer Dienst	1 218	183	1 035	320
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	12	-	12	5
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	10	1	9	6
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen	22	-	22	10
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	366	57	309	96
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	172	32	140	28
Logopäden/-innen	36	4	32	9
Heilpädagogen/-innen	11	-	11	6
Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen	209	53	156	54
Diätassistenten/-innen	71	1	70	19
Sozialarbeiter/-innen	97	14	83	31
Sonstiges medizinisch-technisches Personal	212	21	191	56
Funktionsdienst	245	32	213	84
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten/-innen	148	21	127	46
Personal in der Funktionsdiagnostik	23	1	22	8
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	74	10	64	30
Klinisches Hauspersonal	212	13	199	83
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	603	98	505	143
darunter Personal der Küchen	332	77	255	64
Personal der Wäschereien	13	-	13	8
Technischer Dienst	194	193	1	22
Verwaltungsdienst	535	80	455	99
Sonderdienste	312	9	303	105
Sonstiges Personal	169	105	64	21
darunter Zivildienstleistende	83	83	-	-
Nichtärztliches Personal insgesamt	4 644	786	3 858	1 114

30 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und aufgestellte Betten in ausgewählten Fachabteilungen 2005 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einrichtungen	Aufgestellte Betten	Darunter in ausgewählten Fachabteilungen				Betten je 10 000 Einwohner
			Kinderheil- kunde	Psychiatrie	Innere Medizin	Ortho- pädie	
Kreisfreie Städte							
Greifswald.....	3	161	-	17	64	-	30,5
Neubrandenburg.....	1	50	-	-	-	-	7,3
Rostock	1	76	-	76	-	-	3,8
Schwerin	-	-	-	-	-	-	-
Stralsund	1	22	-	22	-	-	3,7
Wismar.....	1	203	-	-	95	96	44,6
Landkreise							
Bad Doberan	13	2 410	387	-	638	401	201,2
Demmin	-	-	-	-	-	-	-
Güstrow.....	3	246	-	102	60	80	23,1
Ludwigslust.....	1	38	-	38	-	-	2,9
Mecklenburg-Strelitz	2	292	-	102	20	50	34,8
Müritz	4	780	-	-	270	190	114,9
Nordvorpommern.....	6	1 349	-	-	244	338	119,4
Nordwestmecklenburg	5	1 238	227	226	257	-	102,8
Ostvorpommern	11	1 561	158	-	556	269	141,1
Parchim.....	4	765	59	-	220	135	74,1
Rügen.....	8	1 541	586	-	-	114	214,8
Uecker-Randow	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	64	10 732	1417	583	2424	1673	62,7